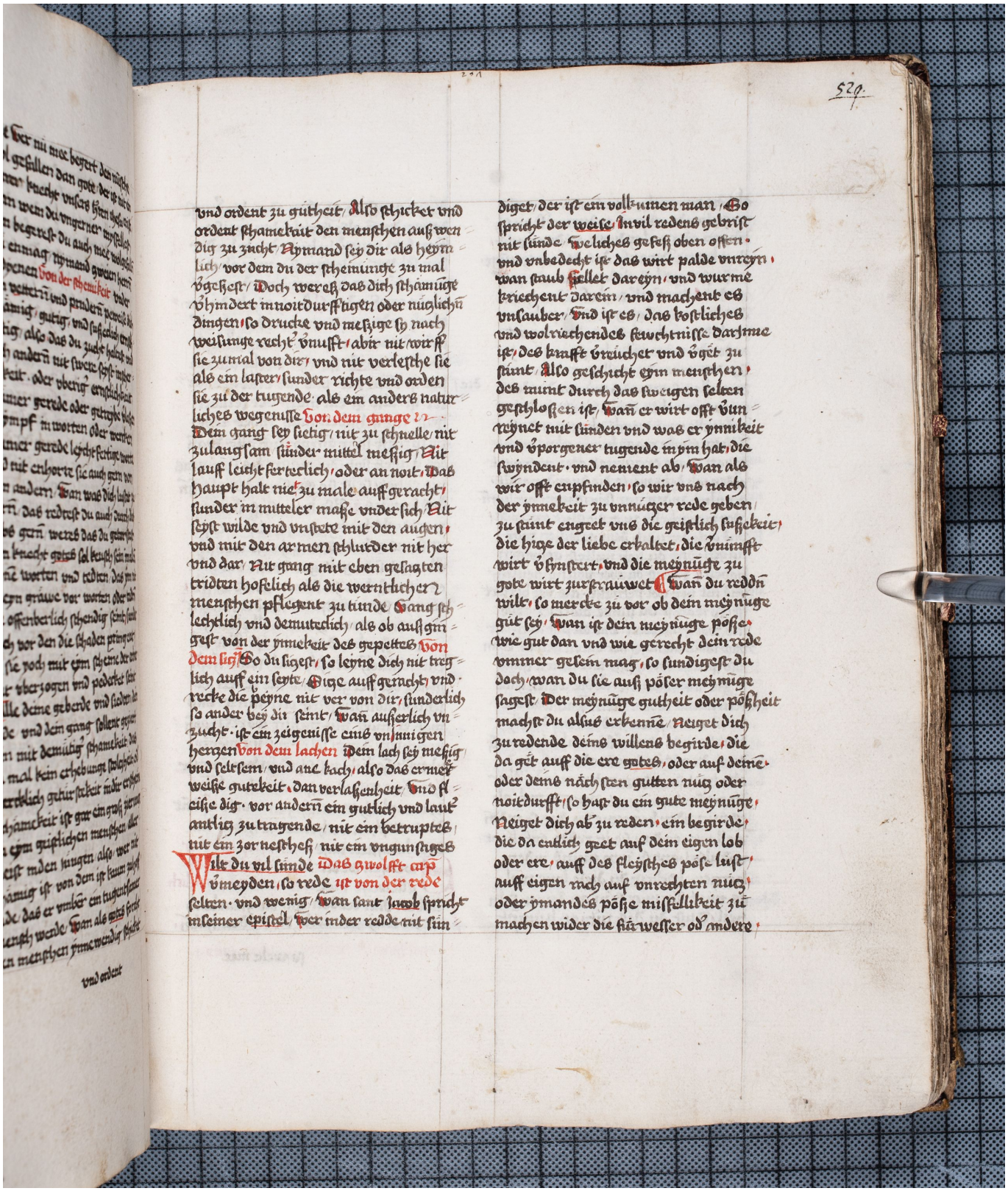
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



529.

vnd ordent zu gutheit. Also schicket vnd
ordent schamekeit den menschen auß wen
dig zu zucht. Nymand sey dir als heym
lich vor dem du der scheimunche zu mal
vgessest. Doch wer eß das dich schamuge
vbymdert in noitdurfftigen oder nuglichen
dingen, so drucke vnd meßige sy nach
weisunge recht vnusft. abir nit wirff
sie zumal von dir. vnd nit verlesche sie
als ein laster. sunder richte vnd orden
sie zu der tugende. als ein anders natur
liches wegenusse. Von dem gange.
Dem gang sey siechig. nit zu schnelle. nit
zulangsam sunder mittel messig. Nit
lauff leucht ferterlich. oder an noit. Das
haupt halt nie zu male auff geracht.
sunder in mitteler maße vnder sich. Nit
seyst wilde vnd vnstete mit den augen.
vnd mit den armen schlunder nit her
vnd dar. Nit gang mit eben gesagten
tridten hofelich als die wernttlicher
menschen pflegent zu tunde. Gang sch
lechtlich vnd demutteclich. als ob auß gin
gest von der ynnekeit des gepettes. Von
dem lig. So du sigest. so leyne dich nit treg
lich auff ein seyte. Sige auff gerecht. vnd
recke die peyne nit ver von dir. sunderlich
so ander bey dir seint. Wan ausserlich vn
zucht. ist ein zeigenusse eins vnnuigen
hergen. Von dem lachen. Dem lach sey messig
vnd seltsem. vnd ane kach. also das er mer
weisse gutekeit. dan verlaßenheit. Und fl
eisse dich. vor andern ein gutlich vnd laut
antlitz zu tragende. nit ein betruptes.
nit ein zor nesthes. nit ein vngunstiges
Wilt du vil sunde. Das gwolfft. arp
vmeyden. so rede. ist von der rede
selten. vnd wenig. Wan sant iacob spricht
in seiner epistel. Wer inder redde nit sun
diget. der ist ein voll-umen man. So
spricht der weise. In vil redens gebrist
nit sunde. Welches gesess oben offen.
vnd vabedecht ist. das wirt palde vnreyn.
wan staub sellet dareyn. vnd wurme
kriechent darein. vnd machent es
vnsauber. Und ist es. das kostliches
vnd wolriechendes feuchtnisse darinne
ist. des krafft vbriuchet vnd vget zu
stunt. Also geschicht eym menschen.
des munt durch das sweigen selten
geschlossen ist. Wan er wirt offt vun
reynet mit sunden vnd was er ynnikeit
vnd vporgener tugende in ym hat. die
swyndent. vnd nement ab. Wan als
wir offt enpfinden. so wir vns nach
der ynnekeit zu vnnutzer rede geben.
zu stunt engeet vns die geistlich sussekeit.
die hige der liebe erbalket. die vnumfft
wirt vbynstert. vnd die meynuge zu
gote wirt zurstauwet. Wan du redden
wilt. so merke zu vor ob dein meynuge
gut sey. Wan ist dein meynuge posse.
wie gut dan vnd wie gerecht dein rede
vnnner gesein mag. so sundiges du
doch. wan du sie auß poser meynuge
sagest. Der meynuge gutheit oder posheit
machst du alsus erkennen. Neiget dich
zu redende deins willens begirde. die
da get auff die ere gotes. oder auf deine
oder deins nächsten gutten nutz oder
noitdurfft. so hast du ein gute meynuge.
Neiget dich ab zu reden. ein begirde.
die da entlich get auf dein eigen lob
oder ere. auff des fleysches pose lust.
auff eigen nutz auf vnrechten nutz.
oder ymandes posse missfellikeit zu
machen wider die sträwesser od andere.